

# WIRKUNG & ZIEL DER LESEHUNDE



Der Lesehund wirkt in erster Linie äusserst motivierend auf Kinder. So fällt es leicht, diese für das Leseförderprogramm mit einem Lesehund zu begeistern. Kinder lieben die Nähe zu einem Hund, schätzen diese und öffnen sich.

Der Lesehund wirkt beruhigend auf die Psyche der Kinder. Er entspannt zudem und lenkt ab von Ängsten und Barrieren.

Durch die Anwesenheit eines Hundes schüttet das Gehirn des Kindes Glückshormone aus, das sich wiederum positiv auf den Lernprozess und das Lesen ausübt.

Je mehr ein Kind mit einem Lesehund lesen kann, desto mehr öffnet sich das Kind, wird selbstbewusster und gewinnt die Freude am Lesen zurück.

Die Kinder sind während dem Vorlesen in einer geschützten Blase. Sie dürfen dem Lesehund vorlesen, ohne dass sie kritisiert oder beurteilt werden.

Durch den lockeren Umgang mit dem Hund und dem Vorlesen kommt das Kind immer wieder gern zum Lesehund.

Pädagogen können diese Erkenntnisse für die Klasse und die Kinder einsetzen. Die Kinder so belohnen, motivieren und begeistern.



Das Lesehunde – Förderprogramm hat zum Ziel, dass Kinder mit einer Leseschwäche, diese dauerhaft ablegen können, selbstsicher werden und die schulischen Noten steigen.

Den Anschluss an die Mitschüler wieder gewinnen, sich nicht mehr schwach und ausgegrenzt fühlen.